

Schichtmeister wurden am Meistertag gebeten, umgehend in ihren Bereichen Versammlungen, politische Aussprachen usw. zu organisieren, um alle Kollegen mit dem Inhalt des Briefes vertraut zu machen. Die APO-Leitungen organisierten „Rote Treffs“, um auch diese Möglichkeit zur Erläuterung des Briefes zu nutzen.

Die APO II wird eine Mitgliederversammlung durchführen, um alle Genossen in der Wahlperiode aktiv zur Agitationsarbeit heranzuziehen. Allen APO-Leitungen ist die Aufgabe gestellt, bei den Versammlungen und Aussprachen über den Brief gleichzeitig die Probleme, die im Mittelpunkt der Partei wählen stehen, mit vorzutragen.

Der Brief Walter Ulbrichts wird in engem Zusammenhang mit den letzten Erklärungen Chruschtschows behandelt. Diese Dokumente geben den Parteileitungen die Möglichkeit, offensiv unter den Parteilosen zu wirken und somit die Rolle und das Ansehen der Partei zu stärken.

Wie die Kreisleitung Potsdam-Land führte

Das Büro der Kreisleitung gab die Empfehlung, daß in den 15 wichtigsten Orten des Kreises sofort Einwohnerforen, von der Nationalen Front einberufen, durchgeführt werden. Auf diesen Foren beantworten Persönlichkeiten des Kreises und des Bezirkes die Fragen der Bevölkerung. Die Genossen des Kreisvorstandes des FDGB erhielten Hinweise, wie der Brief Walter Ulbrichts besonders in Gewerkschaftsversammlungen erlauert werden soll. Alle Grundorganisationen wurden angeleitet, den Brief in Parteigruppen-, APO- und Mitgliederversammlungen zu beraten und dann festzulegen, wie er unter den Werktätigen popularisiert werden soll. Zur Unterstützung der kleineren Parteiorganisationen, besonders auf dem Lande, sind alle verfügbaren Genossen des Parteiapparates

eingesetzt worden. Die Grundorganisationen berichten ständig über den Verlauf der Aussprachen und welche Argumente dabei auftreten. Betriebsfunk, Betriebs- und Wandzeitungen werden eingesetzt, um den Brief bekanntzumachen. Die Kreisleitung sorgt dafür, daß die besten Beispiele und Erfahrungen in der Tagespresse veröffentlicht werden.

Auf Grund der vielen Fragen, die von Kollegen im VEB Geräte- und Reglerwerk Teltow in den Kurzversammlungen gestellt und nicht alle beantwortet werden konnten, wurde nach Schichtschlu eine Belegschaftsversammlung durchgeführt, auf der der Sekretär und der Abteilungsleiter für Agit/Prop. der Bezirksleitung sprachen.

Einen besonders positiven Widerhall fand der Brief des Genossen Ulbricht bei der technischen Intelligenz. Am 28. Januar fand in Teltow ein Intelligenzforum im Beisein des Wirtschaftssekretars der Bezirksleitung und namhafter Vertreter der CDU statt.

*

Trotz schnellen Handelns zur Popularisierung und Auswertung des Briefes durch die Kreisleitung Potsdam-Land kann man sich nicht des Eindrucks erwehren, daß alle Maßnahmen etwas im alten Routinestil getroffen wurden. Die Grundorganisationen, besonders die schwächeren, erhielten ungenügend Hilfe in Form von seminaristischen Beratungen über wichtige ideologische Fragen, die im Brief aufgeworfen werden. Das Büro hat keinen genauen Überblick darüber, ob die Genossen in den Grundorganisationen die von den Werktätigen gestellten Fragen immer richtig beantworteten. Ein Mangel scheint auch darin zu bestehen, daß in den Aussprachen die im Brief Walter Ulbrichts angeschnittenen Lebensfragen der deutschen Nation ungenügend mit unseren ökonomischen Aufgaben (Siebenjahrplan, Perspektive) verbunden werden.